

Antrag auf Gewährung eines größeren Tonnenvolumens bei Inkontinenz

<p>Objekt Nr.: (soweit bekannt) <input style="width: 150px; height: 20px;" type="text"/></p> <p>Antragsteller:</p> <p>Nachname, Vorname <input style="width: 300px; height: 25px;" type="text"/></p> <p>Straße / Hausnummer <input style="width: 300px; height: 25px;" type="text"/></p> <p>PLZ <input style="width: 80px; height: 25px;" type="text"/> Ort <input style="width: 150px; height: 25px;" type="text"/></p> <p>Anzahl der gemeldeten Personen auf dem Grundstück: <input style="width: 50px; height: 25px;" type="text"/></p> <p>Telefon <input style="width: 150px; height: 25px;" type="text"/></p> <p>E-Mail <input style="width: 150px; height: 25px;" type="text"/></p>	<p>Eigentümer/in des Grundstücks: (falls abweichend vom Antragsteller)</p> <p>Nachname, Vorname <input style="width: 300px; height: 25px;" type="text"/></p> <p>Straße / Hausnummer <input style="width: 300px; height: 25px;" type="text"/></p> <p>PLZ <input style="width: 80px; height: 25px;" type="text"/> Ort <input style="width: 150px; height: 25px;" type="text"/></p>
--	---

Bestätigung des behandelnden Arztes (nicht zutreffendes bitte streichen!)

Ärztliches Attest:

Hiermit wird bestätigt, dass aufgrund eines Inkontinenzleidens
des Herrn/
der Frau

geboren am
in erheblichem Umfang und auf Dauer nicht vermeidbare Abfälle anfallen.

Eine Nachuntersuchung ist nicht / ist in Monaten erforderlich.

Ort, Datum Stempel, Unterschrift

Angaben zur Tonnengröße:

Tonnenvolumen bisher:	Tonnenvolumen neu: (Gebühr bleibt unverändert)
<input type="checkbox"/> 80l Restmülltonne →	120l (mit Gebühr für 80 l Tonne)
<input type="checkbox"/> 120l Restmülltonne →	240l (mit Gebühr für 120 l Tonne)
<input type="checkbox"/> 240l Restmülltonne →	zusätzl. kostenl 120 l Restmülltonne

Auf dem oben genannten Grundstück lebt eine pflegebedürftige Person, die regelmäßig Windeln braucht. Ich verpflichte mich, jede Änderung der Voraussetzung für diese Ermäßigung sofort zu melden. Insbesondere werde ich sofort mitteilen, wenn die Person nicht mehr pflegebedürftig ist oder nicht mehr in meinem Haushalt lebt. Mir ist bekannt, dass ich die evtl. zu wenig bezahlten Gebühren nachzuzahlen habe. Bitte beachten Sie die Hinweise auf der Rückseite.

Ort, Datum	Unterschrift

Hinweise

1. Voraussetzungen für die Gewährung eines größeren Tonnenvolumens bei Inkontinenz

- Voraussetzung ist, dass beim Antragsteller selbst oder einer bei ihm im Haushalt lebenden Person krankheitsbedingt (durch Inkontinenz) so große Abfallmengen anfallen, dass die angemeldete Restmülltonne nicht mehr ausreicht.
- Ein größeres Tonnenvolumen wird nur für Personen gewährt, die in einem Privathaushalt gepflegt werden (keine staatliche und private Anstalten, wie z.B. Krankenhäuser, Altenheime, Pflegeeinrichtungen).
- Nicht genehmigungsfähig ist die Kombination einer Gebührenermäßigung für Inkontinenz **und** Tonnengemeinschaft.

2. Antragstellung

Die Beantragung eines größeren Tonnenvolumens kann nur mit diesem Formblatt erfolgen. Dieses dient gleichzeitig als Vorlage für das ärztliche Attest.

Diese Ausnahme gilt für den Krankheitszeitraum, jedoch höchstens für 48 Monate.

3. Gebührenrechtliche Besonderheiten und Tonnentausch

Gebühren für die Bereitstellung oder den Austausch der Restmülltonnen werden nicht erhoben.

Bei gewünschtem Tonnentausch stellen Sie die **leere(n) Tonne(n)** am Mittwoch sichtbar bereit. Der Tausch erfolgt immer am **Donnerstag** oder spätestens am Freitag.

4. Ansprechpartner im Landratsamt Coburg

Sachbearbeiterinnen:

Frau Müller ☎ 09561 514-1322

Frau Domscheit ☎ 09561 514-1321

Fax 09561 514-1099

E-mail: abfallgebuehren@landkreis-coburg.de